

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 19/0613
42 - Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten			Datum: 02.10.2019
Bearb.:	Gattermann, Sabine	Tel.:-116	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	02.10.2019	Entscheidung

Ausschreibungsergebnisse Neubau Dreifeld- und Dojohalle

Beschlussvorschlag

Für den Bau der Dreifeld- und Dojohalle am Standort „Am Exerzierplatz“ ergeben sich aufgrund der eingegangenen und zu erwartenden Ausschreibungsergebnisse gestiegene Baukosten in Höhe von 950.000 €.

Der Ausschuss für Schule und Sport stimmt diesen Mehrkosten zu und bittet die Stadtvertretung, die zusätzlichen Mittel in Höhe von brutto 950.000 € zusätzlich in den Doppelhaushalt 2020/21 für das Haushaltsjahr 2020 aufzunehmen.

Sachverhalt

Der Ausschuss für Schule und Sport hat in der Sitzung vom 06.09.2017 den Bau einer Dreifeld- und Dojohalle am Standort „Am Exerzierplatz“ zu Gesamtkosten in Höhe von 6.590.000 € beschlossen.

Diese Kosten schlossen neben den Baukosten die Kosten für das Grundstück und die Einrichtungskosten ein. Die Baukosten waren mit 5.200.000 € angesetzt. Aufgrund von zusätzlichen Anforderungen (Aufzug, aufwändigere Dachkonstruktion wg. Höhenminderung, Fassadenbegrünung, Asbestentsorgung, Erweiterung der Stellplatzanlage und mehr Fahrradstellplätze) sowie einer zu erwartenden Baukostensteigerung von 5% beschloss die Stadtvertretung am 25.06.2019 Mehrkosten von 750.000 € in den Haushalt 2020/21 aufzunehmen.

Die Kostenberechnung der EGNO basierte zu diesem Zeitpunkt auf Ausschreibungsergebnissen des Frühjahrs 2019. Die nun bereits erfolgten Ausschreibungen für die Maßnahme im Volumen von etwa 75 % der prognostizierten Gesamtbaukosten ergeben durch die angespannte Marktlage eine Preissteigerung von knapp 19% auf die reinen Baukosten ohne Nebenkosten von rund 4.720.000 €.

Da eine kurzfristige Entspannung nicht zu erwarten ist, muss auch für die noch in Ausschreibung befindlichen Leistungen mit einer entsprechenden Preissteigerung gerechnet werden.

Deshalb ist zur Deckung der zu erwartenden Differenz ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 950.000,- € notwendig.

Die Preissteigerung liegt entsprechend der Hamburger Senatsdrucksache 20/6208 für kostenstabiles Bauen innerhalb der Kostenvarianz, die für dieses Projektstadium eine Schwankung von ± 20% vorsieht.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------